

NACH HALTIG KEITS BERICHT



 Alexander Bürkle

2022

Alexander Bürkle

WIR KÖNNEN NICHT DIE WELT ÄNDERN.
ABER UNS! IN KLEINEN SCHRITTEN
RICHTUNG NACHHALTIGKEIT.





VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

reden wir über die Zukunft, dann meinen wir meist unsere eigene. Dabei geht es um die Zukunft der Generationen, die mit den heute getroffenen Entscheidungen morgen leben müssen.

Auch deshalb sprachen wir in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht von einer Generationenaufgabe, das Klima zu schützen, Ressourcen zu schonen und nachhaltig zu wirtschaften. Es steht strenggenommen nicht das Wohl des Planeten auf dem Spiel, sondern das Wohl der Menschen, die darauf leben.

Was haben wir **2022** unternommen, um unseren ersten Meilenstein 2025 zu erreichen? Zur Erinnerung: Bis dahin wollen wir 25 % aller Strecken elektrisch fahren. Dafür müssen wir zuerst die notwendige Ladeinfrastruktur schaffen. Wir wollen 50 % unserer Verpackungen reduzieren und 1.000 Tonnen CO₂ einsparen.

Überall ist etwas passiert. **14 Projekte** haben wir 2022 initiiert oder vollendet.

Der Mensch ist mehr in den Fokus gerückt. Eine nachhaltige Entwicklung ist nur zu erreichen, wenn umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichzeitig und gleichberechtigt umgesetzt werden. Alexander Bürkle trägt sowohl als Technologiedienstleister, Geschäftspartner und Arbeitgeber Verantwortung. Mit dem Code of Conduct, der Umwelt-Leitlinie

und dem Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichten wir uns und unsere Partner zu einem integren Verhalten – gegenüber unseren Mitarbeitenden, Kunden und der Öffentlichkeit.

Unser Verpackungskonzept genießt Vorbildcharakter in Großhandel und Industrie. Unser ökologischer Fuhrpark wächst. Aus tausend gepflanzten Bäumen sind inzwischen zweitausend geworden. Dank einer Energiemanagement-Scanner-Lösung messen wir unsere Energiedaten in Echtzeit, haben so Lastspitzen im Blick und sparen letztlich Energie.

Bei vielen Maßnahmen kommen wir automatisch ins Gespräch mit unseren Mitarbeitenden und Partnern. Diesen Dialog wollen wir aufrechterhalten. **Eine nachhaltige Elektrotechnikbranche ist möglich.** Das wollen wir zeigen, andere inspirieren und selbst inspiriert werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihre
Alexander Bürkle Geschäftsführung

Andreas Ege | Klemens Isenmann | Marcus Mauch | Simon Straub

01

DAS SIND WIR

VORSTELLUNG
ALEXANDER BÜRKLE



4
/ 43

- 5 In Zahlen ausgedrückt
- 6 Geschäftsfeld und Standorte
- 7 Organigramm

IN ZAHLEN AUSGEDRÜCKT



GEGRÜNDET

1900

Seit über 120 Jahren bringen wir
Elektrotechnik auf die Straße.

869

Mitarbeitende, davon
656 männlich, 213 weiblich

50

Auszubildende,
170 ehemalige Azubis sind
weiterhin im Unternehmen

3,8

Millionen Elektronik-Artikel

424

Mio. Euro Umsatz

8

Unternehmen in der
Unternehmensgruppe



GESCHÄFTSFELD UND STANDORTE

Wir bei Alexander Bürkle sind Spezialisten für Elektrotechnik und Elektronik.

Als einer der großen Technolgiesdienstleister der Elektrotechnikbranche in Deutschland beliefern wir mehr als zehntausend Kunden mit 3,8 Millionen Produkten. Hierbei bieten wir intelligente Lösungen für die Gebäudetechnik, Automation, Robotik, Steuerungstechnik und Kabelkonfektion. Darüber hinaus ermöglichen unsere Spezialisten umfassende Services und Technologien zur Planung, Installation und Programmierung sowie Inbetriebnahme, Optimierung und Wartung von elektrotechnischen Anlagen. Eingeschlossen in unser umfangreiches Dienstleistungs- und Produktspektrum bieten wir zudem aus der Konsumgüterbranche das gesamte Warensortiment der Groß- und Kleingeräte sowie Unterhaltungselektronik an.

Und weil die Welt sich ständig weiterdreht, begleitet uns der Pioniergeist von Alexander Bürkle auch heute noch: Immer wieder erfinden wir uns und unsere Leistungen neu. Wir entwickeln Technologien und Services weiter, um unsere Partner im digitalen, globalen Wettbewerb voranzubringen. Im starken Partner-Netzwerk begleiten wir Sie durch die gesamte elektrotechnische Wertschöpfungskette.

So bringen wir nach mehr als 120 Jahren immer noch Elektrotechnik auf die Straßen.



27

Standorte in Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland.

Zentrale: Freiburg im Breisgau

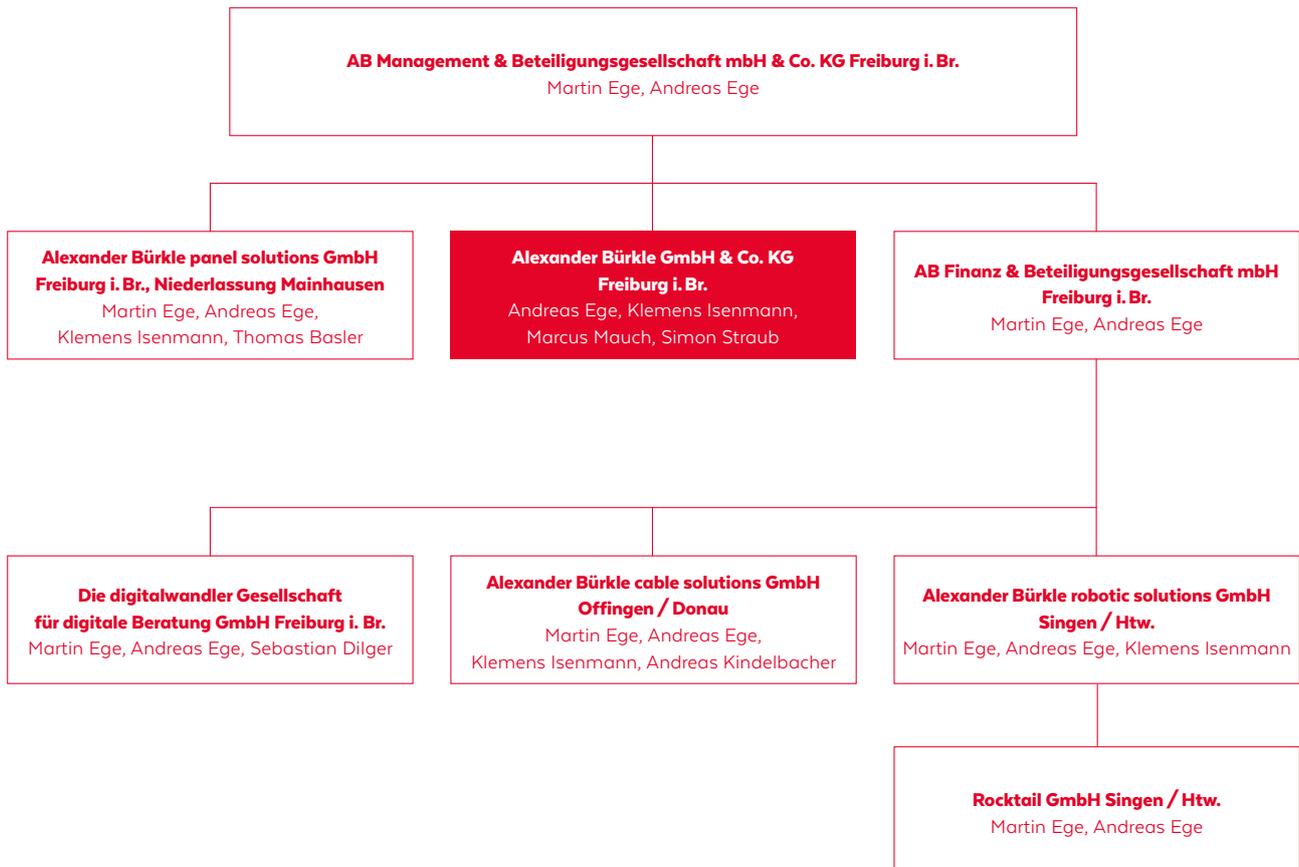
ORGANIGRAMM



Nur gemeinsam sind wir stark.

Wir bündeln und vernetzen unser Wissen in der Unternehmensgruppe. Alexander Bürkle sowie die Produktions- und Dienstleistungsunternehmen sind Elektrogroßhändler und Technologiedienstleister in einem. Davon profitieren unsere Kunden, denn sie erhalten so eine umfassende Beratung.

→ Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Alexander Bürkle GmbH & Co. KG.



02

DAS WOLLEN WIR

STRATEGIE

8

43

- 9** Unser Umweltfußabdruck
Handlungsfelder und Akteure
- 10** Vorgehensweise
Analysieren, fokussieren, Projekte planen
- 11** Ziele
Roadmap 2022

UNSERE NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

UNSER UMWELTFUSSABDRUCK

Handlungsfelder und Akteure

Unser tägliches Geschäft bestimmt unsere Handlungsfelder, in denen wir bestimmte Aspekte von Nachhaltigkeit mit Maßnahmen bedenken und umsetzen können. Als Technologiedienstleister sind wir die Schnittstelle zwischen Hersteller und Kunde und treiben Digitalisierungsprozesse voran. Wir sind zwar kein produzierendes Unternehmen, dennoch bedingen unsere Handlungen direkte und indirekte Auswirkungen auf die Umwelt.

Um eine wirksame, das heißt, eine an unsere Handlungsfelder angepasste Nachhaltigkeitsstrategie zu

entwickeln, ging eine Analyse voraus. Wir entschieden uns, die Emissionen zu betrachten, die wir aktiv beeinflussen können.

Zu Tage traten dabei unsere direkten, indirekten sowie vor- und nachgelagerten Emissionsquellen mit entsprechender CO₂- sowie Abfall-Bilanz. Außerdem ermittelten wir Zahlen zur Eigenerzeugung von Grünstrom über Photovoltaik-Anlagen. Die entsprechenden Kennwerte berichten wir detailliert im Kapitel [Hier stehen wir](#).

Nachhaltig handeln und wirtschaften wir nicht erst heute: Seit 20 Jahren investieren wir in Photovoltaik-Anlagen, um selbst grünen Strom an unseren Standorten zu erzeugen, und machen unsere Gebäude seit jeher Stück für Stück energieeffizienter. Mit der Idee vom ökologischen Fuhrpark beschäftigen wir uns seit über sieben Jahren und stattdessen mit CO₂-sparenden Fahrzeugen aus. 2016 haben wir uns nach ISO 50001 Energiemanagement zertifizieren lassen und setzen Energiesparmaßnahmen normgerecht um.

IHRE ANSPRECHPARTNER



Christopher Hatz
Nachhaltigkeitsmanager
c.hatz@alexander-buerkle.de



Andreas Treffeisen
Leiter Qualitätsmanagement
a.treffeisen@alexander-buerkle.de

Für unsere Strategie untersuchten wir unsere Geschäftsaktivitäten noch einmal neu. Dabei identifizierten wir vier Schwerpunkte.

Einerseits sind wir stark geprägt von Warenauslieferungen und Kundenbesuchen. Das heißt, Mobilität bildet fast 60 Prozent all unserer Emissionen ab. Dazu zählen u. a. die LKW, die die Ware zu unseren Kunden liefern, sowie die Fahrzeuge unserer Außendienstmitarbeitenden. Unser Fuhrparkmanagement muss sich mit der Frage auseinandersetzen: Wie bringen wir die Ware und unsere Beratung zukünftig zu unseren Kunden?



Unser zweiter großer Emissionsblock ist der Energie- und Ressourcenverbrauch. Hier steckt vor allem in der Gebäudeeffizienz und der Digitalisierung von Prozessen Einsparpotenzial. Dabei sind unsere Produktmanager in den Niederlassungen verantwortlich für die Planung und Umsetzung der Projekte und lösen die Aufgabe: Wie lässt sich der Stand der Technik in unsere bestehenden Gebäude integrieren?

Und schließlich: Verpackung. Dieses Feld bietet die größte Reichweite und die meisten Schnittpunkte mit unseren Kunden und Lieferanten, um über Nachhaltigkeit zu sprechen und Veränderungen anzuregen. Bestes Beispiel: unsere Mehrwegbeutel. Das Verpackungskonzept hat den Dialog mit unseren Partnern hinsichtlich Nachhaltigkeit in Gang gebracht. Wir wollen Lieferanten und Kunden mitnehmen, weil es uns alle angeht.

Neben all diesen wirtschaftlichen und operativen Handlungsfeldern engagieren wir uns seit über 20 Jahren im sozialen Bereich. Durch unseren Verein *Wir helfen Kindern* e.V. schaffen wir benachteiligten Kindern und Jugendlichen echte Zukunftsaussichten. Denn es gehört auch zu unserer Verantwortung, dort einzustehen, wo Hilfe dringend benötigt wird.

VORGEHENSWEISE

Analysieren, fokussieren, Projekte planen

2021 starteten wir mit einer neuen Nachhaltigkeitsstrategie. Strategie und Maßnahmen veröffentlichten wir 2022 in unserem ersten [Bericht](#). 2022 planten wir weitere Projekte, die sich an den bereits definierten Zielen orientierten. Außerdem ergänzten wir ein Ziel (SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele), das wir bereits 2022 verfolgten und auch in Zukunft umsetzen werden.

Um Nachhaltigkeit einerseits in seiner Relevanz zu würdigen, andererseits strukturiert und fokussiert anzugehen, wurde die Stelle des Nachhaltigkeitsmanagers geschaffen, dem ursprünglich das Umweltmanagement vorausging. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist dabei dem Qualitätsmanagement zugeordnet. Hier laufen alle Prozesse, Informationen und relevanten Daten zusammen. So arbeiten wir auf Grundlage bereits bestehender Zertifizierungen im Qualitätsmanagement (ISO 9001) und Energiemanagement (ISO 50001).

Der nächste essenzielle Schritt: das Abgleichen mit den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Wir wiesen unseren Schwerpunkten Mobilität,

Infrastruktur, Verpackung, Energieeffizienz und soziale Verantwortung sowie den damit verknüpften Aufgaben Ziele zu:

- 
Industrie, Innovation und Infrastruktur
- 
Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- 
Maßnahmen zum Klimaschutz
- 
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Im letzten Schritt haben wir konkrete Projekte geplant und teilweise bereits umgesetzt. Im Kapitel [Das tun wir](#) stellen wir diese im Einzelnen vor.



ZIELE

Roadmap 2022

Unsere Nachhaltigkeitsziele sind an höchster Stelle verankert. Die Geschäftsführung hat sich einstimmig für diese entschieden.

Bis 2025 wollen wir:

Um diese Ziele zu erreichen, erarbeitet unser Nachhaltigkeitsmanagement zusammen mit der Geschäftsführung jährlich eine Roadmap, die die Projekte selbst und deren zeitliche Umsetzung für das kommende Jahr bestimmt. Dabei fließen Daten aus der vorangegangenen Analyse ebenso in die Roadmap-Planung ein wie Ideen und Anregungen unserer Mitarbeitenden. Zudem werden je Projekt entsprechende Projektteams gebildet, um von



Mobilität

25% aller Strecken elektrisch fahren



Verpackung

50% unserer Abfälle reduzieren



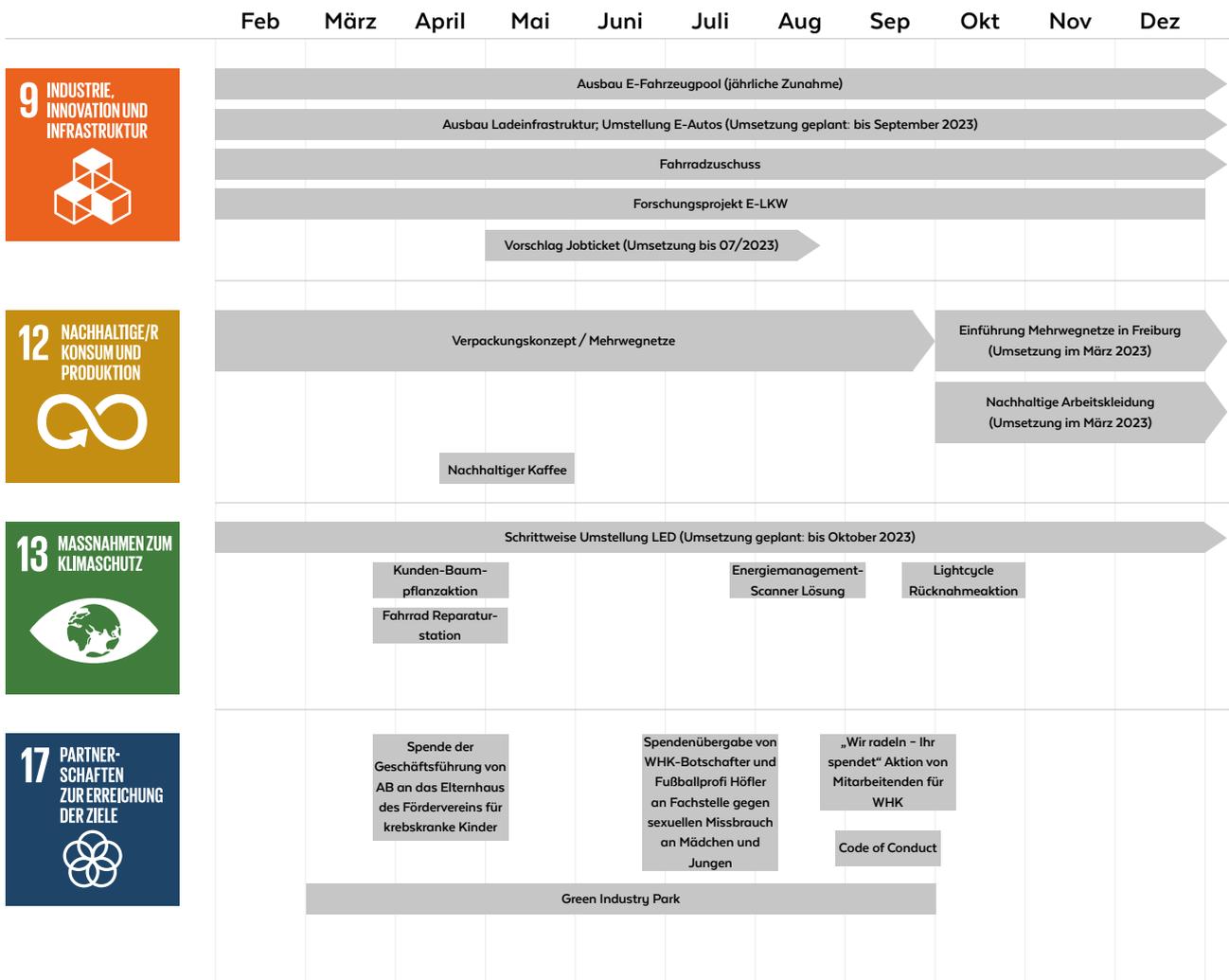
Energiemanagement und Digitalisierung

1.000 Tonnen CO₂ einsparen

den langjährigen Erfahrungen unserer Mitarbeitenden zu profitieren und diese aktiv in den Nachhaltigkeitsprozess einzubinden.

Die Roadmap 2022 sah insgesamt 14 Projekte vor, die wir zu einem Teil schon in den Vorjahren angestoßen haben und 2023 fortführen bzw. beenden wollen. Besonders im Fokus standen 2022 die Projekte zur Umsetzung des neuen Verpackungskonzepts und der Ausbau der Ladeinfrastruktur.

ROADMAP PROJEKTE 2022



03

HIER STEHEN WIR

STATUS QUO 2022

12
/
43

- 14** Direkte Emissionen (Scope 1)
- 14** Indirekte Emissionen (Scope 2)
- 15** Vor- und nachgelagerte Emissionen (Scope 3)
- 17** Weitere Kennzahlen
- 18** So weit so gut: Zwischenbilanz der zweiten Projektphase (2022)

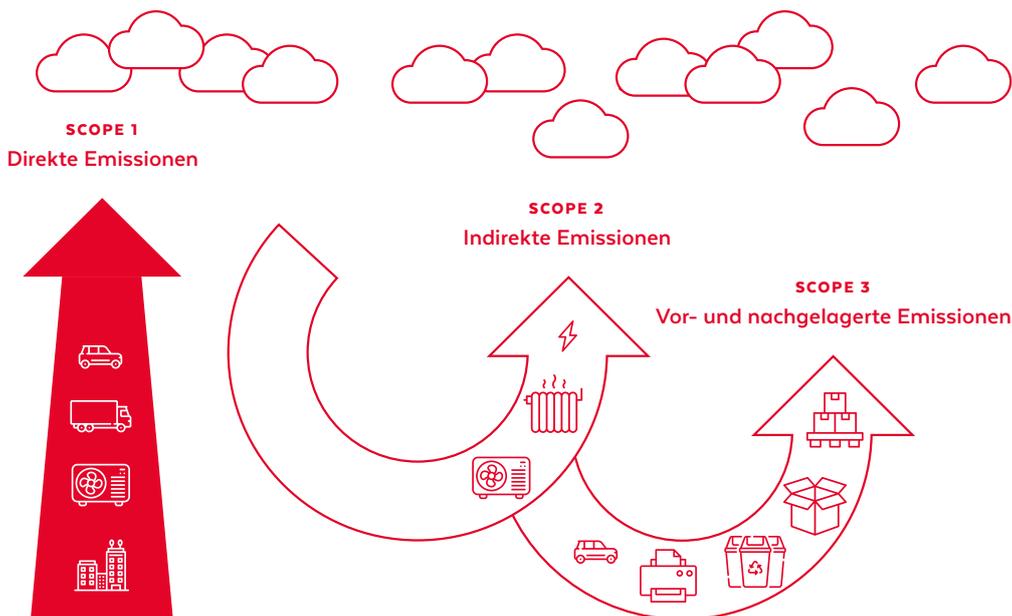
STATUS QUO 2022



Zu Beginn des Jahres 2020 führten wir eine Analyse unserer Emissionsbereiche (Scope 1, Scope 2, Scope 3) durch. Die Analyse brachte neben den einzelnen Quellen und Emissionen auch die konkreten Verbrauchswerte hervor. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Zahlen aus dem Jahr **2022**. Dementsprechend beschreibt der Bericht die Fortschritte im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

Dabei betrachteten wir die Emissionen, die wir aktiv beeinflussen können. Welche Akteure und Prozesse verursachen Emissionen – direkt, indirekt, vor- und nachgelagert? Welche Parameter sind wie messbar? Wie hoch liegen die Werte?

13
/ 43



SCOPE 1

Direkte Emissionen

Hier zählten wir alle Emissionen aus der Verbrennung von Kraftstoffen und anderen im Unternehmen stattfindenden Prozessen. Ein Großteil unserer Emissionen hängt vom Diesel- und Benzinverbrauch unserer Fahrzeugflotte

ab. Darunter fallen die PKW unserer Außendienstmitarbeitenden sowie die LKW zur Warenauslieferung. Zusätzlich nahmen wir den Erdgas- und Heizölverbrauch für die Wärmeversorgung unter die Lupe.

FUHRPARK 2022

Fahrzeug	Normal	Elektrisch	Hybrid	Gesamt
PKW	155 (85 %)	14 (8 %)	12 (7 %)	181
LKW	34 (97 %)	1 (3 %)	–	35

WÄRMEVERSORGUNG UND KRAFTSTOFFVERBRAUCH 2022

Brennstoff	Verbrauch	CO ₂ -Faktor [t/l]	CO ₂ [t]	Quelle
Heizöl	10.000 Liter	0,00318	32	GEMIS 2017: 0,003178 Tonnen CO ₂ je Liter Heizöl
Erdgas	3.429.325 kWh	0,00025	857	GEMIS 2017: 0,00025 Tonnen CO ₂ je kWh Erdgas
Dieseltreibstoff	654.512 Liter	0,00302	1.977	GEMIS 2017: 0,003022 Tonnen CO ₂ je Liter Diesel
Gesamt			2.866	

14

43

SCOPE 2

Indirekte Emissionen

Hier bildeten wir Emissionen ab, die mit der eingekauften Energie einhergehen. Unsere indirekten Emissionen bestehen überwiegend aus dem Strombezug unserer Niederlassungen. Für Standorte mit registrier-

ter Leistungsmessung beziehen wir aktuell noch keinen Ökostrom. Hinzu kommt der Fernwärmebezug zur Wärmeerzeugung an unseren Standorten Karlsruhe und Ludwigshafen.

STROM- UND FERNWÄRMEBEZUG 2022

Eingekaufte Energie	Verbrauch [kWh]	CO ₂ -Faktor [t/l]	CO ₂ [t]	Quelle
74 % RLM (Strommix)	1.977.762	0,000178	352	Stadtwerke Rodolfzell 2020: 0,000178 Tonnen CO ₂ je kWh Strom
26 % Ökostrom	694.889	–	–	
Fernwärme	245.270	0,00026	64	GEMIS 2017: 0,000261 Tonnen CO ₂ je kWh Fernwärme
Gesamt			416	

SCOPE 3

Vor- und nachgelagerte Emissionen

Angesichts des Emissionspotenzials, das die Elektrotechnikbranche birgt, stellten wir uns die Frage, welche Faktoren wir beeinflussen können.

So betrachteten wir die Verpackung, die von unseren Herstellern geschickt wird, unsere Verpackung, die

wir zum Schutz der Ware und zum Transport einsetzen, unsere Abfälle, die Anfahrt der Mitarbeitenden zu unseren Standorten sowie unseren Papierverbrauch, der vom Bürobetrieb und dem Druck der Kataloge herrührt.

EMISSIONEN IN DER LIEFERKETTE 2022

Verursacher	Material	Menge [t], [l], Sonstiges	CO ₂ -Faktor [t/Einheit]	CO ₂ [t]	Einheit	Quelle / Berechnung
Verpackung vom Lieferanten (Herstellung)	Kartonage	190	0,326	62	[t CO ₂ /t Kartonage]	https://www.mm-karton.com/news-unfolded/ausgezeichnete-co2-bilanz-von-kartonverpackungen-durch-neue-studie-belegt/
	Folie	34	2,154	73	[t CO ₂ /t Folie]	https://epub.wupperinst.org/frontdoor/deliver/index/docId/5866/file/5866_Kunststoffeinsatz.pdf
Verpackung von uns lizenziert (Herstellung)	Kartonage	17	0,326	6	[t CO ₂ /t Kartonage]	
	Plastiktüten, Luftpolsterfolie, Folie	11	2,154	24	[t CO ₂ /t Folie]	
Recycling der Abfälle	Kartonage	190	-0,82	-156	[t CO ₂ /t Kartonage]	https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/pdf/Manual-SWM-GHG-Calculator_2010.pdf
	Folie	34	-0,414	-14	[t CO ₂ /t Folie]	https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/pdf/Manual-SWM-GHG-Calculator_2010.pdf
Entsorgung der Abfälle	Gesamt (AzV, Styropor etc.)	642	0,409	261	[t CO ₂ /t Abfall]	https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag13_02_02.pdf
Transport	Vom Lieferanten zu uns	Hier liegen uns derzeit keine Daten vor.				
	Anfahrt der Mitarbeitenden zum Standort	320.633	0,0026	833	[t CO ₂ /t Diesel]	Als Treibstoff wird ausschließlich Diesel angenommen. Die durchschnittliche Distanz zum Arbeitsplatz beträgt 12 km. 869 Mitarbeitende und 222 Arbeitstage ergeben insgesamt 192.918 Anfahrten, davon 12.381 per Fahrrad, 180.537 per Auto. 361.074 Fahrten hin und zurück ergeben 4.332.888 km. Bei einem angenommenen Verbrauch von durchschnittlich 7,4l/100 km ergeben sich 320.633l Diesel. Quelle: www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/kraftstoffe

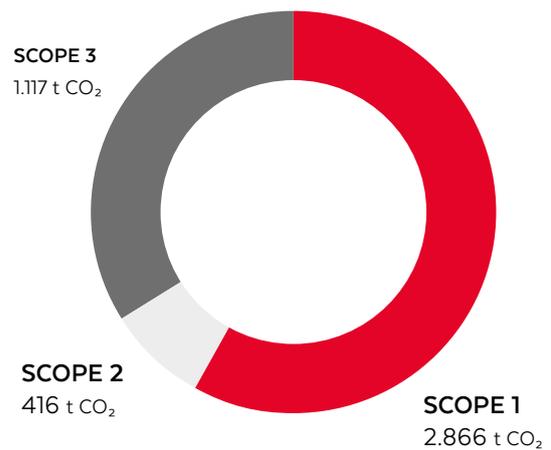
EMISSIONEN IN DER LIEFERKETTE 2022

Verursacher	Material	Menge [t], [l], Sonstiges	CO ₂ -Faktor [t/Einheit]	CO ₂ [t]	Einheit	Quelle / Berechnung
	Papier im Bürobetrieb	2.251.204	0,000006	13,5	[t CO ₂ /Blatt Papier]	4.000.000 Papierblätter pro Jahr. Quelle: https://vanloon-kommunikation.de/umwelt_recyclingpapier_rechner/
	Verpackung Warenautomat	0,042	2,154	0,09	[t CO ₂ /t Tüten]	56 Brötchen pro Tag, 250 Arbeitstage, 3 g je Tüte
	Kataloge	2.500.000	0,000006	15	[t CO ₂ /Blatt Papier]	6 g CO ₂ je Blatt Papier, geschätzt werden 1,5 Mio Blätter im Kataloglager Freiburg exklusive Konsumlager und andere Niederlassungen.
	Digitale Lohnabrechnung	10.800	0,000006	-0,06	[t CO ₂ /Blatt Papier]	800 Abrechnungen je Monat, 9.600 Blätter plus Versand (23 kg/100 km × 22 Niederlassungen)
GESAMT				1.117 ohne AzV		



So verteilen sich unsere CO₂-Emissionen auf die jeweiligen Bereiche.

CO₂-EMISSIONEN ALEXANDER BÜRKLE 2022





WEITERE KENNZAHLEN

Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen

Bereits 2002 ging unsere erste Photovoltaik-Anlage in Pforzheim in Betrieb. Nach und nach haben wir an den Standorten Freiburg, Mannheim, Flörsheim und Offenburg ebenfalls Anlagen installiert. Am Standort Freiburg produzieren mittlerweile vier Anlagen täglich erneuerbaren Strom. Der erzeugte Grünstrom deckt in Freiburg 12 % des Strombedarfs, in Mannheim mehr als die Hälfte, nämlich 61%. Zukünftig werden wir den Anteil erneuerbarer Energien beim Stromverbrauch erhöhen.

Standort	Installierte kWp	Stromerzeugung 2022 [kWh]	Grünstrom-Anteil am Gesamtbedarf
Freiburg	178,22	186.131	12 %
Pforzheim	10,4	10.248	13 %
Offenburg	4,6	4.436	13 %
Flörsheim	1,6	1.556	2 %

SO WEIT, SO GUT:

Zwischenbilanz der zweiten Projektphase (2022)

Dank der initiierten Projekte haben wir 2022 nicht nur CO₂ eingespart und Ressourcen geschont. Wir schufen zudem Voraussetzungen für weitere Einsparungen und definierten neue Projekte. Die umgesetzten Projekte

führten uns dabei vor Augen, wo die Herausforderungen in den einzelnen Handlungsfeldern liegen. Was wir im Detail lernten, berichten wir jeweils im Kapitel Das tun wir.



112.500

kg CO₂ eingespart

491

Teilnehmer am E-Learning zum Umweltmanagement

500

Bäume zusammen mit Kunden gepflanzt

26

E-Autos angeschafft

30.600

kWh eingespart durch LED-Umstellung

14

Projekte durchgeführt

74

WHK-Projekte in sozialen Einrichtungen

170.000

Euro Spendensumme (WHK)

18

43



25% aller Strecken elektrisch fahren

Wir schaffen die notwendige Ladeinfrastruktur, stellen den Fuhrpark um und vergrößern unsere E-Flotte.



50 % Verpackungsabfall einsparen

Wir reduzieren die Verpackungsabfälle nach unserem neuen Verpackungs- und Vertriebskonzept.

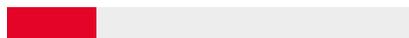


1.000 t CO₂ reduzieren

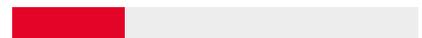
Maßnahmen zur Energieeffizienz und die Digitalisierung interner Prozesse helfen unseren CO₂-Fußabdruck zu verkleinern.



24% aller Strecken im Jahr 2022 mit elektrischen Fahrzeugen zurückgelegt



22% Verpackung eingespart



247t CO₂ eingespart (Stand: 2022)

04

DAS TUN WIR

PROJEKTE 2022

19

43

- 20** Mobilität:
25 % aller Strecken elektrisch fahren
- 26** Verpackung:
50 % unserer Abfälle reduzieren
- 32** Energiemanagement und Digitalisierung:
1.000 Tonnen CO₂ einsparen
- 39** Soziale Verantwortung

MOBILITÄT: 25 % ALLER STRECKEN ELEKTRISCH FAHREN



20

/

43

Mobilität bildet fast 60 Prozent all unserer Emissionen ab. Dazu zählt unser Fuhrpark, d.h., die LKW, die die Ware zu unseren Kunden liefern, sowie die Fahrzeuge unserer Außendienstmitarbeitenden. Hinzu rechnen wir auch die Autos, mit denen unsere Kolleginnen und Kollegen zur Arbeit kommen. Mit dem Ziel bis 2025 25 Prozent unserer Reichweite elektrisch abzubilden, wollen wir die Emissionen in unserem Fuhrpark deutlich reduzieren. Zudem fördern wir alternative Mobilitätskonzepte, motivieren unsere Mitarbeitenden umzudenken und bieten ihnen Anreize, das Auto für den Arbeitsweg stehen zu lassen.

Projekte

9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



- Ladeinfrastruktur
 - Fahrrad-Zuschuss für den Arbeitsweg
 - Forschungsprojekt E-LKW
 - Jobticket
- Was wir gelernt haben

IHR ANSPRECHPARTNER



Rene Komann

Produktmanager Elektromobilität & Photovoltaik
r.komann@alexander-buerkle.de

AUSWEITUNG UNSERER E-FLOTTE SOWIE DER LADEINFRASTRUKTUR

Laden oder nicht laden, das ist hier die Frage

Einfach den Fuhrpark umkrempeln und das war's? Weit gefehlt. Allein die Fahrzeuge auszutauschen, genügt nicht, um unsere E-Flotte zu vergrößern. Wir müssen dafür die nötige Infrastruktur schaffen und Investitionen tätigen. Das Netz aus Ladepunkten, an denen unsere Fahrzeuge Strom tanken, ist seit Beginn des Projekts deutlich gewachsen. Am Standort Freiburg gibt es mittlerweile 20 Ladepunkte, 7 weitere Ladepunkte an den Standorten Wiesbaden, Viernheim, Offenburg und Ludwigshafen. In Planung und Umsetzung befinden sich Ladepunkte an den Standorten Baden-Baden, Mannheim und Saarbrücken.

Ladepunkte-Netz errichten · Fuhrpark umstellen · Vertrieb e-mobilisieren

Eingespartes CO ₂ :	72.000 kg eingespart durch E-Flotte
Einordnung UN-Ziele:	
Laufzeit:	bis 2024
Status:	Umsetzung



Die permanente Ausweitung unserer E-Flotte bedingt einen Ausbau unserer Ladeinfrastruktur. Unser Ziel ist es, 2023 dafür eine umfassende Infrastruktur an allen Niederlassungen zu schaffen. Diese steht dann auch unseren Kunden und Lieferanten zur Verfügung.

- Ralf Glink, Business Development

Bei Fahrzeugen, die aus ihren Leasingverträgen auslaufen, prüfen wir, ob diese durch ein E-Fahrzeug ersetzt werden können. Bis Ende 2022 haben wir 14 % (14 rein elektrisch, 12 Hybrid) des gesamten PKW-Fuhrparks mit E-Autos bestückt. Die Elektrifizierung der Flotte konnte leider nicht wie gewünscht stattfinden und der Fortschritt bei der Erreichung der Ziele fiel geringer aus als geplant. Dies lag an Problemen in den Lieferketten der Autohersteller, aber auch an den Lademöglichkeiten unserer Mitarbeitenden zuhause. Nichtsdestotrotz ist die Tendenz steigend. Die Umstellung unseres Fuhrparks erfolgt in Absprache mit der Geschäftsführung und unserem Fuhrparkmanager Rolf Winterhalter.

ERHÖHUNG DES FAHRRAD-ZUSCHUSSES FÜR DEN ARBEITSWEG

Tausche Auto gegen Fahrrad

Alternative Verkehrsmittel · Grüner Arbeitsweg · Umdenken und gesünder leben

Eingespartes CO ₂ :	42.000 kg /Jahr
Einordnung UN-Ziele:	 
Laufzeit:	seit 1. Juli 2021
Kosten:	2022: insgesamt 24.810 Euro für 201 Mitarbeitende
Status:	umgesetzt

Mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren, ist in meinen Augen ein riesiger Bonus. Ich bin völlig flexibel, doppelt so schnell als mit Bus und Bahn, kriege den Kopf frei und genieße die frische Luft – bei Wind und Wetter.

– Lea Gärtner, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Mobilität beschreibt nicht nur wie wir und unsere Ware zum Kunden kommen. Ein Mobilitätskonzept muss auch die Frage beantworten, wie unsere Mitarbeitenden zu Ihrer Arbeitsstätte gelangen. Fahrradfahren ist eine umweltschonende und zugleich gesundheitsfördernde Alternative. Alexander Bürkle zahlt seinen Mitarbeitenden für die Anfahrt mit dem Fahrrad einen Zuschuss von zwei Euro pro Tag. Der soll dazu ermutigen, das Auto ab

22

43



→ Mehr als viermal um die Erde: **175.005 Kilometer** sind die Mitarbeitenden von Alexander Bürkle 2022 mit dem Rad zur Arbeit gefahren.

STETIGE ZUNAHME DER FAHRRADFAHRENDEN MITARBEITENDEN

Jahr	Tage	Mitarbeitende
2020	8139	142
2021	9101	161
2022	12405	201

und zu stehen zu lassen, und auf alternative Verkehrsmittel zurückzugreifen. Damit die Abrechnung und Ausschüttung des Zuschusses einwandfrei funktioniert, spielt unsere Personalabteilung eine tragende Rolle. Sie zählen die Fahrradtage, ermitteln daraus die Vergütung und veranlassen schließlich die Ausschüttung des Zuschusses an die Mitarbeitenden am Ende des Jahres.

FORSCHUNGSPROJEKT E-LKW

E-LKW mit integrierter Photovoltaik besteht Praxistest

Innovationen unterstützen · Solarenergie im Logistik-Alltag · Grüne Stadt

Fahrzeugintegrierte Photovoltaik ist insbesondere für elektrisch betriebene Fahrzeuge eine elegante Möglichkeit, um autark vom Netz Solarstrom zu ernten und gleichzeitig CO₂ einzusparen. Im Forschungsprojekt „Lade-PV“ entwickelte das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE gemeinsam mit Industriepartnern ein Hochvolt-Photovoltaik-System, das sie in das Dach eines elektrischen LKW integrierten. Das Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI erstellte einen digitalen Zwilling für umfassende Energieprognosen des Nutzfahrzeuges. Nach 12 Monaten im Einsatz bei Alexander Bürkle zeigt sich nun: der 18-Tonnen-LKW und seine 3,2 Kilowatt Peak Photovoltaikanlage bestehen den Praxistest.

Das Nutzfahrzeug mit integriertem Hochvolt-Photovoltaik-System und Einspeisung in die 800-Volt-Traktionsbatterie ist von TÜV und DEKRA für den Straßenverkehr zugelassen. Für Alexander Bürkle war der E-LKW ein Jahr im Freiburger Umland im Einsatz und wurde dabei regelmäßig überprüft, um die Stromerträge zu messen und die Komponenten unter Realbedingungen zu überwachen. „Wir freuen uns, dass sich der Aufbau des PV-Systems schlussendlich als so zuverlässig

Um das Maximum herauszuholen, ist es wichtig, die Batterie an der E-Ladestelle erst gegen Abend anzuschließen, während das Fahrzeug mittags zuerst einmal Sonne tanken durfte.

– Stephan Möllinger, Leiter Dezentrale Logistik

Eingespartes CO ₂ :	Etwa 18.000 kg/Jahr
Einordnung UN-Ziele:	  
Laufzeit:	Sommer 2019 bis Ende 2022
Partner:	Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (Projektkoordination)
Status:	Abgeschlossen
Weitere Informationen:	abuerkle.link/nachhaltigkeitsbericht-e-lkw



Bildnachweis: Copyright Fraunhofer ISE

erwiesen hat“, sagt Marc Andre Schüler, Projektleiter am Fraunhofer ISE. „Die PV-Module in Leichtbauweise kombiniert mit einer hoch-kompakten Leistungselektronik sind besonders geeignet für den Lastenverkehr, bei dem jedes eingesparte Kilo hilft, den Stromverbrauch zu reduzieren und die Nutzlast zu erhalten.“

Prüfung unter Realbedingungen

Berechnungen des Fraunhofer IVI mit dem Energieprognosemodell IVImon gingen davon aus, dass der am Fahrzeug produzierte Solarstrom bis zu 25 Prozent an Sommertagen und im Jahresdurchschnitt bis zu 13 Prozent des LKW-Energiebedarfs decken würden. Dies konnte durch eine Referenzmessung am E-LKW nachgewiesen werden, wenn das Ladeverhalten entsprechend optimiert war. „Um das Maximum herauszuholen, ist es wichtig, die Batterie an der E-Ladestelle erst gegen Abend anzuschließen, während das Fahrzeug mittags zuerst einmal Sonne tanken durfte“, sagt dazu Stephan Möllinger, Leiter Dezentrale Logistik von Alexander Bürkle. Die vom Fraunhofer ISE entwickelten, besonders leichten und robusten PV-Modul-Prototypen baute die Sunset Energietechnik GmbH. Die TBV Kühlfahrzeuge GmbH integrierte die Module dann in den Kofferaufbau eines Framo-Elektro-LKW, der als erstes Demonstrator-Fahrzeug dient. Genau wie die PV-Module wurde auch die Leistungselektronik an die Anforderungen des Nutzfahrzeugs angepasst. Der Projektpartner M&P motion control and power electronics GmbH entwickelten einen Gleichstromsteller, der via CAN-Bus mit der Fahrzeugsteuerung kommuniziert und im Sicherheitskonzept des Fahrzeugs eingebunden ist. Der Photovoltaikstrom vom Dach wird so direkt in das Bordnetz des E-LKWs eingespeist.

Quelle: PM Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

JOBTICKET

Fahr' grün per Bus und Bahn

Mitarbeitende unterstützen · Emissionen der Mitarbeiter-Anfahrten reduzieren · Arbeitgeber-Attraktivität steigern

Die Geschäftsführung und der Betriebsrat sind sich einig, dass die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zur Arbeit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und zur Entlastung der Verkehrswege und Parkplatzsituation des Unternehmens leistet.

In Anlehnung an den Fahrrad-Zuschuss wird aktuell auch für den öffentlichen Nahverkehr ein Angebot für die Mitarbeitenden konzipiert. Genau ausgearbeitet werden muss dafür die Umsetzung des Zuschusses, also wie die internen Abläufe und Strukturen aussehen sollen, damit das Projekt mit möglichst wenig Aufwand (Fahrkartenkontrolle, Konditionsverhandlungen mit Verkehrsverbunde) umgesetzt werden kann.

Eingespartes CO₂:

Aktuell liegen keine Daten vor.

Einordnung UN-Ziele:



Laufzeit:

Umsetzung bis Juli 2023 geplant.

Status:

in Umsetzung

In 2023 soll das Projekt auf den Weg gebracht werden und einen weiteren Anreiz schaffen, das eigene Auto stehen zu lassen und somit einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung zu leisten.



MOBILITÄT**Was wir gelernt haben**

Nach wie vor birgt die Mobilität unser größtes CO₂-Einsparpotenzial. Die konsequente Umstellung ist jedoch weiterhin mit einigen Hindernissen verbunden. Beispielsweise hat sich die Auslieferung der E-Fahrzeuge für unseren Fuhrpark durch Lieferengpässe stark verzögert. Auch das Forschungsprojekt E-LKW, das uns zwar wichtige Erkenntnisse geliefert hat und uns positiv in die Zukunft schauen lässt, erfüllt aktuell nicht unsere Anforderungen. Nichtsdestotrotz war das Projekt ein guter Anfang und motiviert uns weiter an neuen Konzepten zu arbeiten. Dabei ist die Elektrifizierung der letzten Meile zur Erreichung unserer Ziele ein wichtiger Faktor.





VERPACKUNG: 50 % UNSERER AB- FÄLLE REDUZIEREN

26

/

43

Projekte



- Verpackungskonzept
 - Nachhaltige Arbeitskleidung
 - Nachhaltiger Kaffee
- Was wir gelernt haben

Die Verpackung bietet uns die größte Reichweite, um über Nachhaltigkeit zu sprechen. Mit dem Ziel bis 2025 50 % unserer Verpackungsabfälle zu reduzieren, möchten wir ein Statement setzen. Zum einen möchten wir zeigen, dass Nachhaltigkeit in der Logistik möglich ist und zum anderen die Abfallbelastung für unsere Kunden reduzieren. Zu den Überlegungen einer nachhaltigen Verpackung gehört auch, wie wir uns generell zu Abfällen verhalten, die wir direkt oder indirekt verantworten.

IHRE ANSPRECHPARTNER



Stephan Möllinger
Leiter Dezentrale Logistik
s.moellinger@alexander-buerkle.de



Gabriele Zängle
Leiterin Interne Logistik
g.zaengle@alexander-buerkle.de

VERPACKUNGSKONZEPT

Ausweg: Mehrweg
Auftragsbezogene Kommissionierung · Mehrwegnetze als neues Verpackungsmaterial · Vorbild in Großhandel und Industrie

Eingespartes CO ₂ :	zukünftig 7.000 kg/Jahr
Einordnung UN-Ziele:	 
Laufzeit:	Einführung Februar 2023
Kosten:	Anschaffung: 175.500 Euro Zusätzlich für Aufbereitung, Ersatz des Beutelschwundes, Umbaumaßnahmen: etwa 110.680 Euro/Jahr
Status:	Abgeschlossen
Weitere Informationen:	abuerkle.link/gtm abuerkle.link/nur-verpackung-kein-muell

Jeder kennt's und jeden nervt's: der übriggebliebene Müllberg, nachdem man seine Ware ausgepackt hat. Das geht uns auch so, sind wir doch als Technologie-dienstleister und Elektrogroßhändler selbst Bestandteil der Lieferkette. Und als solcher nehmen wir Einfluss. Daher fassten wir den Plastikmüll bei unserer Nachhaltigkeitsstrategie ins Auge. Mit unseren Mehrwegbeuteln aus 100 % recycelten PET-Flaschen glauben wir, eine Alternative gefunden zu haben. Für das Gelingen des neuen Verpackungskonzepts spielen unsere Kunden eine tragende Rolle. Denn die müssen die Beutel wieder an uns zurückgeben. Nur so gelangen sie in den Kreislauf aus Wiederaufbereitung und Wiederverwendung.

Nur Verpackung, kein Müll

Der Ausweg Mehrweg endete zwar manchmal in einer Sackgasse, dafür haben wir Abkürzungen gefunden. Zu Beginn analysierten unsere Logistik und EDV die am Warenversand beteiligten Prozesse und konzipierten diese neu. Wir testeten verschiedene Materialien und holten uns Kundenfeedback ein. Wir strengten Umbaumaßnahmen in der Logistik an. Mit der parallelen Einführung unseres neuen AutoStore-Lagers war uns dann möglich, auftragsbezogen zu kommissionieren. Das heißt, Kleinteile werden pro Auftrag sortiert, ohne Wickelfolie gebündelt, verpackt und geliefert. Und hier kommen die Mehrwegbeutel ins Spiel: Diese ersetzen die Plastiktüten, in die bisher jeder Artikel einzeln verpackt wurde. In die Mehrwegbeutel dagegen kommen alle Artikel einer Bestellung. Allein dadurch sparen wir etwa 22 Tonnen CO₂ ein und kommen unserem Ziel, bis 2025 50 Prozent des Verpackungsmülls zu reduzieren, schon jetzt näher. Genauer gesagt: um elf Prozent.

Abgesehen davon, dass auch unsere Kunden zusätzlich einen Beitrag zum Umweltschutz leisten – in Zukunft schlagen sie sich einfach mit weniger Plastikmüll herum. Und sie können selbst damit werben, nachhaltig zu bestellen: Jeder Kunde ist Teil einer langen Lieferkette, der mithilfe, schonender mit Ressourcen umzugehen.

Und es fängt schon gut an: Erste Plätze für das Verpackungskonzept

Unser Konzept wurden inzwischen mit dem ersten Platz des Deutschen Awards für Nachhaltigkeitsprojekte 2022 in der Kategorie „Verpackungs- und Versandstrategie“ ausgezeichnet. Der Preis wird gemeinsam vom Nachrichtensender ntv, dem DUP UNTERNEHMER Magazin und dem Deutschen Institut für Service-Qualität vergeben.

Die Stadt Freiburg verlieh dem Technologiedienstleister 2023 den Sonderpreis für Klimaschutz in Industrie und Gewerbe – ebenfalls für seine innovative Versandverpackung.

Einsatz der Mehrwegbeutel im gesamten Vertriebsgebiet

Seit März 2023 liefern wir auf allen Touren Kleinteil-Ware in Mehrwegnetzen aus. Damit gehören alle Niederlassungen und Kunden zu unserem Mehrwegbeutelverbund, das heißt, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. Begonnen haben wir im Oktober 2022. Da setzten wir die Beutel bereits auf den Freiburger Touren sowie in Pforzheim und Mannheim ein.

Reduzierung von Verpackungsmüll durch die Verwendung von Mehrwegnetzen, so wie man sie aus dem Einzelhandel kennt. Das wird bei Alexander Bürkle praktiziert. Dieses System ist im Großhandel bis dato einzigartig. [...] Die Vorbildfunktion im Rahmen der Initiative Green Industry Park wird als hoch angesehen und das Projekt deshalb mit dem Sonderpreis ausgezeichnet.

- Jury des Klimaschutzpreises der Stadt Freiburg

28

43



NACHHALTIGE ARBEITSKLEIDUNG

Flaschen machen Kleider

Fasern aus wiederverwendeten Plastikflaschen
· Rückverfolgbar in der gesamten Lieferkette ·
Transparent dank U-Trust-Verifizierung



Die Mitarbeitenden in der Logistik sorgen dafür, dass Waren pünktlich an unsere Kunden ausgeliefert werden. Täglich insgesamt 11.000 Positionen an 2.400 Kunden. Das ist schweißtreibend und man macht sich die Hände schmutzig – also keine sitzende Bildschirmarbeit im mit Teppich ausgelegten Büro. Klarer Fall, diese Mitarbeitenden brauchen Arbeitskleidung: Hosen, Jacken, T-Shirts, Sweatshirts und Shorts. Seit März 2023 gibt es eine nachhaltige Kollektion.

Der Hersteller verwendet hierfür Fasern, die aus Materialien, wie Plastikflaschen und postindustriellen Abfällen, bestehen. Sie sind zu 100 Prozent rückverfolgbar, was garantiert, dass in der Kleidung die richtigen Fasermaterialien in den richtigen Mengen enthalten sind. Die Ökofaser ist zudem durch U-Trust zertifiziert. Das heißt: Die Anforderungen an recycelte Inhaltsstoffe werden zuverlässig erfüllt.

Engel Workwear geht immer wieder neue Wege und die globale Klimaproblematik hat uns inspiriert, nachhaltige Initiativen bei der Herstellung unserer Arbeitsbekleidung zu ergreifen.

- Engel, Hersteller der Arbeitskleidung

Eingespartes CO ₂ :	1.600 kg
Einordnung UN-Ziele:	12 NACHHALTIGER VERBRUCH PRODUKTION 
Kosten:	35.000 Euro
Laufzeit:	Oktober 2022
Status:	Abgeschlossen
Weitere Informationen:	www.engel.eu/de/ueber-uns/nachhaltige-arbeitskleidung



NACHHALTIGER KAFFEE

Das interessiert uns ~~nicht~~ die Bohne

Keine Dünger oder Pestizide · Bewirtschaftet in Mischkultur · Unterstützung von Kleinbauern

Immer mehr Menschen blicken über den Tassenrand hinaus und hinterfragen, wo die Produkte herkommen. So ging es auch uns, denn Kaffee wird bei uns viel getrunken. Ob morgens, nachmittags oder während Meetings – Kaffee gehört für viele Mitarbeitenden zur täglichen Arbeit dazu.

Kaffee ist ein Naturprodukt und der Weg von der Kaffeefarm bis zu Alexander Bürkle ist weit. Damit gibt es auch genug Einflussmöglichkeiten natürliche Ressourcen zu schonen, um den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.

Seit Mai 2022 beziehen wir für unsere Kaffeeautomaten den ViaVerde-Kaffee von Dallmayr. Dallmayr bezieht diesen Kaffee von kleinen Bauern, die ihre Farmen zwar biokonform betreiben, jedoch die Bio-Zertifizierung aus Kostengründen nicht haben. Hier wachsen die Kaffeebäume zumeist in kleinen, bäuerlichen Mischkulturen, die traditionell und nahezu ohne Einsatz von

Einordnung UN-Ziele:



Laufzeit:

Einführung Mai 2023

Status:

Abgeschlossen

Weitere Informationen:

www.dallmayr.com/de/nachhaltigkeit/

Düngern und Pestiziden bewirtschaftet werden. Auf solchen Farmen gedeihen auch andere Pflanzen, wie Bananen- oder Kokospalmen, sogenannte Schattenpflanzen, die beim Kaffeeanbau von Vorteil sind. Somit ist auch dieser Kaffee nachhaltig, umweltschonend und ergibt Kleinbauern eine Ernte mit deutlich höherer Qualität.

VERPACKUNG

Was wir gelernt haben

Der Einsatz von Mehrwegbeuteln war ein großer Schritt. Abläufe in der Logistik waren davon betroffen. Und dabei steckte der Teufel im Detail. Das mussten wir nach und nach lösen. Aber es hat sich gelohnt.

Die Netze setzen ein klares Zeichen an unsere Kunden. Wir haben viele positive Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge erhalten. Gemeinsam mit unseren Kunden werden wir das Konzept weiterentwickeln und optimieren. Dabei hilft es, Ideen auszutauschen und die Verpackungsfrage aus allen Perspektiven zu betrachten. Und es wird deutlich: **Nur gemeinsam gehen wir in eine nachhaltige Zukunft.**



ENERGIEMANAGEMENT UND DIGITALISIERUNG: 1.000 TONNEN CO₂ EINSPAREN



32

/

43

Projekte



- Energiemanagement
 - Umstellung LED
 - Lightcycle
 - Fahrradreparaturstation
 - Baumpflanzaktion
- Was wir gelernt haben

IHRE ANSPRECHPARTNER



Martin Rombach
Produktmanager Technisches Licht
m.rombach@alexander-buerkle.de



Dominik Leuci
Produktmanager Gebäudesystemtechnik
d.leuci@alexander-buerkle.de

Neben der Mobilität ist unser zweiter großer Emissionsblock der Energieverbrauch. Seit 2016 sind wir bereits nach ISO 50001 Energiemanagement zertifiziert und analysieren unsere Energieverbräuche. Das heißt, wir erstellen jährlich eine Übersicht über unseren Strom-, Erdgas-, Erdöl- und Kraftstoffverbrauch sowie unsere Fernwärme und werten die Entwicklungen aus. Basierend darauf haben wir jährlich Einsparmaßnahmen definiert und umgesetzt. Hier fokussieren wir uns darauf, das Energieeinsparpotenzial (bei Strom oder Wärme) zu definieren, dazu konkrete Maßnahmen zu ergreifen und diese in Projekten umzusetzen.

Unter dem 13. SGD-Ziel der Vereinten Nationen „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sortieren wir aber auch Maßnahmen ein, die sich um die Digitalisierung der Prozesse kümmern. Zwar wird dafür Strom benötigt, allerdings sparen wir auf der anderen Seite Papier und minimieren Transportwege.

Zudem ist es uns wichtig, mit unseren Mitarbeitenden über Nachhaltigkeit zu sprechen, Diskussionen anzuregen und ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen. Denn nur gemeinsam werden wir zum Umwelthelden.

ECON, ENERGIEMANAGEMENT-SCANNER-LÖSUNG

Energie sparen dank Echtzeitdaten

Transparenz schaffen über den Verbrauch · Kein langwieriges Warten auf die Zahlen der Energieanbieter · Nutzbar für zukünftige Audits/Nachhaltigkeitsberichte

Einordnung UN-Ziele:		
Laufzeit:	seit 2016	
Status:	laufende Updates des Systems	

Die Basis für alle Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die wir treffen, sind unsere Energieverbrauchsdaten. Die Daten über unsere Strom-, Erdgas-, Kraftstoff- oder Fernwärmeverbräuche zeigen uns, wie viel CO₂ wir direkt verantworten. Das System dafür wurde bereits 2016 eingeführt und seither wurden die Energiedaten im Rahmen der ISO 50001 Zertifizierung jährlich überwacht. In 2022 haben wir mit der Ausweitung unserer Energiemanagementsoftware ECON die Möglichkeit geschaffen, alle Energiedaten auf einer Plattform zu sammeln und allen Beteiligten Zugriff zu gewähren. Die Einführung dieser Scanner-Lösung hat die Überwachung und das Ablesen der Energiedaten deutlich vereinfacht. Zudem lässt sich dieses System um ein Lastmanagement erweitern, damit wir mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur an unseren Standorten weiterhin keine Lastspitzen kreieren.



UMSTELLUNG AUF LED-BELEUCHTUNG

Und es ward LED

Strom sparen · Gebäudeeffizienz verbessern · Staatliche Förderung nutzen

Unsere Gebäude müssen energieeffizienter werden, um Strom und CO₂ zu sparen. Dafür stellen wir nach und nach alle Standorte auf LED-Beleuchtung um. Unsere Abteilung Technisches Licht hat hierbei für jede Niederlassung das entsprechende Einsparpotenzial ermittelt. Über unser Dienstleistungsangebot „Förderkompass“, das auch Bauherren oder beauftragte Elektriker in Anspruch nehmen können, haben wir zusammen mit der Energieberatung cennis die Fördermittel für effiziente Gebäude beantragt.

Die im letzten Nachhaltigkeitsbericht angekündigten Umstellungen in Villingen und Viernheim haben große Auswirkungen. Durch die neue Beleuchtung konnten wir den Verbrauch in Viernheim um 12.832 kWh/Jahr reduzieren (5,4 t CO₂-Ersparnis). Nach dem Umbau in Villingen können wir 17.766 kWh/Jahr einsparen. Dort erreichen wir somit eine CO₂-Einsparung von etwas mehr als 7,4 t CO₂.

In 2023 sollen die Standorte Radolfzell, Flörsheim und Kalbach umgestellt werden. Hierbei rechnen wir

Eingespartes CO ₂ :	47.000 kg/Jahr
Einordnung UN-Ziele:	 13 KLIMAAUSDAUER
Laufzeit:	seit Juni 2021
Kosten:	Villingen: 15.573 Euro, davon jährliche Einsparungen von 3.198 Euro Viernheim: 13.000 Euro, davon jährliche Einsparungen von 6.805 Euro
Status:	in Umsetzung
Weitere Informationen:	abuerkle.link/nachhaltigkeitsbericht-foerderkompass

mit einer potenziellen Einsparung von rund 47 t CO₂ im Jahr. Die Standorte Karlsruhe, Landau und Freiburg stehen noch aus und werden voraussichtlich in 2024 umgesetzt.

Seit Projektbeginn wurden in insgesamt 12 Standorten bereits energetische Umbaumaßnahmen durchgeführt.

Aktuell sind insgesamt noch 1954 herkömmliche Leuchten in Betrieb. Wenn auch die durch LED-Leuchten ersetzt sind, werden wir zusätzlich rund 84 Tonnen CO₂ einsparen.

Grundsätzlich muss man immer von Standort zu Standort abwägen. Hier spielen Mietverträge oder Untermieter eine wichtige Rolle, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen.



Es hat sich noch nie mehr gelohnt. Bei steigenden Strompreisen rentiert sich die neue Beleuchtungsanlage schnell und die effizienteren LED-Leuchten helfen zudem die Stromkosten zu senken und CO₂ zu reduzieren.

- Martin Rombach, Produktmanager Technisches Licht



Förderkompass

Ihr Reiseführer durch den Förderdschungel.
Finden Sie Ihre Förderung für Ihr Projekt.

LIGHTCYCLE

Lampenrücknahme mit System

Sammelstelle für Altlampen • Recycling • Ressourcenschonung

Bald ist Schluss: Ab dem 1. September 2023 dürfen T8-Leuchtstoffröhren in den Längen 60/120/150 cm nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Um sicherzustellen, dass ausgediente Lampen unserer Kunden fachgerecht entsorgt werden, bieten wir bereits jetzt an unseren Standorten ein Rücknahmesystem in Kooperation mit Light Cycle an.

Light Cycle ist als beauftragter Dritter und als kollektives Rücknahmesystem berechtigt ausgediente Lampen und Elektroaltgeräte zurückzunehmen und führt diese dem fachgerechten Recycling zu. Im Rahmen des Komplett-Services übernimmt Lightcycle für Hersteller und Händler alle Aufgaben aus dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG).

In Zusammenarbeit mit Lightcycle bieten wir unseren Kunden Sammelkartons für die fachgerechte Entsorgung ausgedienter Lampen an. Dabei können rund 90 Prozent der Stoffe wiederverwertet und die Quecksilberanteile fachgerecht entsorgt werden.

- Martin Rombach, Produktmanager Technisches Licht

Die Zusammenarbeit in der Rücknahme bringt viele Synergieeffekte, vermeidet kostspielige Mehrfachstrukturen und schont wertvolle Ressourcen. Das deutschlandweite, flächendeckende Sammelstellennetzwerk schafft Effizienz und kürzere Transportwege. Gemeinsame Informationsarbeit steigert das Bewusstsein für die Notwendigkeit ordnungsgemäßen Recyclings.

Wir stellen den Niederlassungen und unseren Kunden Sammelbehälter zur Verfügung, die der Rücknahme und dem Recycling von Altlampen dienen. Wir wollen damit die Rückgabemöglichkeiten, das Sammeln und das Recycling optimieren und damit die fachgerechte Entsorgung im Sinne der Gesetzgebung unterstützen. Damit gehören wir zu einem Sammelnetz von mittlerweile über 9.000 Stellen in ganz Deutschland. Wir nehmen die Behälter zurück und geben sie gesammelt an Lightcycle.

Die kaputten Lampen sollen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern zur Sammelstelle gebracht werden, um umweltschonend entsorgt zu werden. So können bis zu 90 Prozent der Bestandteile von alten Lampen wiederverwertet werden.

In dieser Form setzen wir die Lampenrücknahme seit Oktober 2022 um.

Einordnung UN-Ziele:



Laufzeit:

unbefristetes Angebot

Status:

umgesetzt

Weitere Informationen:

www.lightcycle.de



FAHRRADREPARATURSTATION

Pump it up!

Reparaturset gegen kleine Pannen • Für alle Fahrradtypen • Grün fahren

Die Fahrradreparaturstation ist seit April 2022 in vollem Gange und unterstützt unsere Mitarbeitenden rund um ihr Zweirad. Das Festziehen von Schrauben, das Verstellen des Sattels oder das Aufpumpen der Reifen kann jetzt schnell und einfach erfolgen. Wir möchten damit das Fahrradfahren unterstützen und die passende „Infrastruktur“ dafür liefern. Damit weiterhin fleißig in die Pedale getreten werden kann.

Einordnung UN-Ziele:



Kosten:

2.500 Euro

Laufzeit:

ständiges Angebot an die Mitarbeitenden

Status:

umgesetzt

Mit dem Rad zur Arbeit, da kann immer mal etwas am Fahrrad kaputt gehen. Die Reparaturstation gibt mir die Möglichkeit kleinere Reparaturen direkt durchzuführen. Insbesondere die Luftpumpe hat mich das ein oder andere Mal schon gerettet.

– Christopher Hatz, Nachhaltigkeitsmanager

BAUMPFLANZAKTION

Tausend Bäume für den Klimaschutz

Klimaschäden reparieren • Arten schützen • Nachhaltigkeit erleben

Im April 2022 fand der zweite Teil unserer Baumpflanzaktion statt. Diesmal als Kundenaktion. Dabei wurden nochmals 500 Bäume im Raum Geisingen, bei Villingen gepflanzt. Somit haben wir nun insgesamt bereits 1.000 Bäume gepflanzt. Die gepflanzten Traubeneichen und Winterlinden werden zusammen 12,5 Tonnen CO₂ einsparen und dazu beitragen einen klimaresistenten Schwarzwald zu entwickeln.

Warum im Schwarzwald? Der Schwarzwald liegt direkt vor unserer Unternehmenszentrale in Freiburg. Wir sehen ihn jeden Tag und wollen ihn weiter erhalten. Der Wald hat zunehmend mit unterschiedlichen Klimaschäden zu kämpfen. Durch die Entwicklung hin zum Mischwald soll er seine ursprüngliche Form zurückerhalten.

Warum wir Bäume pflanzen? Das scheint etwas überholt, allerdings hat sich an den grundlegenden Vorteilen nichts geändert. So sind Bäume die perfekten Kohlenstoffspeicher, indem sie während der Photosynthese unsere Luft säubern und Sauerstoff produzieren. Aber nicht nur die Luft, sondern auch unser Trinkwasser wird durch ein gesundes Ökosystem gereinigt. Zusätzlich bietet ein gesunder Wald Schutzraum für verschiedenste Arten und fördert somit die Artenvielfalt. Deshalb bleibt Bäume pflanzen so wichtig und nützlich.

Eingespartes CO ₂ :	6.250 kg/Jahr
Einordnung UN-Ziele:	 
Laufzeit:	Zweite Pflanzung: April 2022
Kosten:	9.326,63 Euro für 1.000 Setzlinge und deren Pflege
Status:	umgesetzt
Partner:	travel & tree
Weitere Informationen:	abuerkle.link/nachhaltigkeitsbericht-wald



Durch die Baumpflanzaktion stärken wir die Bindung zu unseren Kunden und sensibilisieren diese für das Thema der Nachhaltigkeit. Selbst Hand anzulegen und die Bäume zu pflanzen verdeutlicht unsere Verpflichtung gegenüber der Umwelt.

- Rainer Heizmann, Niederlassungsleiter Villingen





ENERGIEMANAGEMENT UND DIGITALISIERUNG

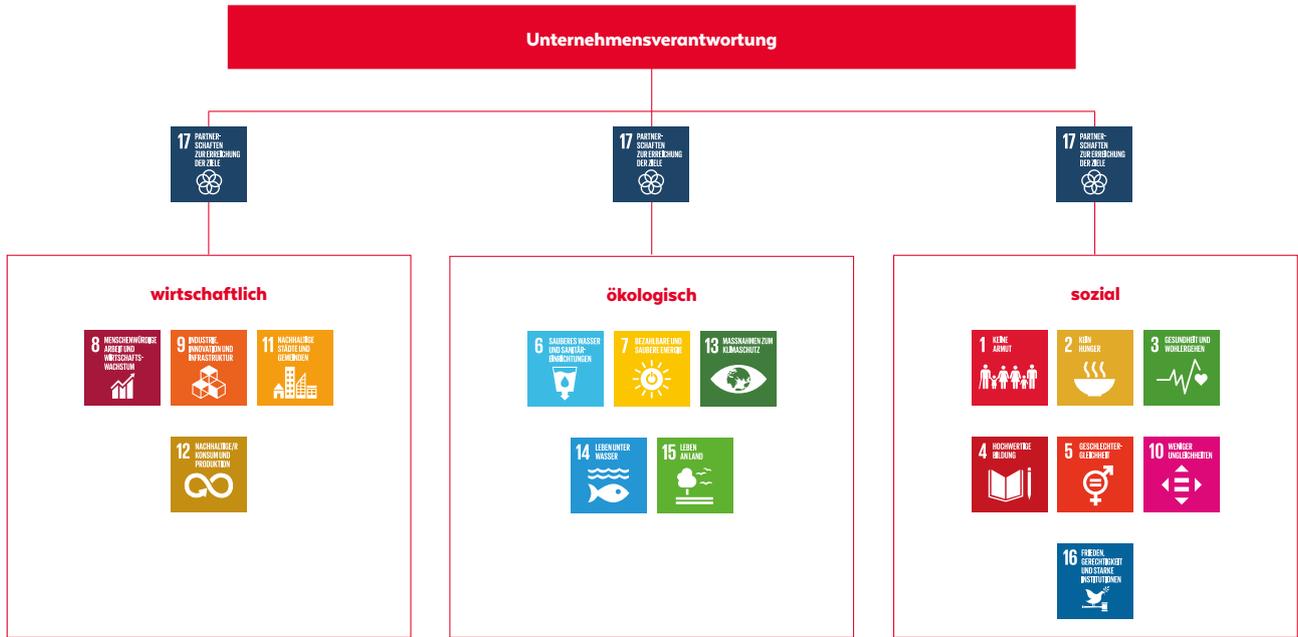
Was wir gelernt haben

Früherkennung lautet hier das Schlagwort! Sowohl beim Energiemanagement als auch bei der Digitalisierung gilt es zu einem möglichst frühen Zeitpunkt Chancen, aber auch Risiken zu erkennen, um entsprechende Maßnahmen treffen zu können.

Das Energiemanagement bietet uns die Möglichkeit die Energiedaten zentral abzurufen, was uns einiges an Arbeit erspart. Besonders für kommende Audits und Nachhaltigkeitsberichte können wir von der Zentralisierung sehr profitieren.

Bei der Digitalisierung sind wir weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit der jeweils involvierten Bereiche angewiesen. Nachhaltigkeit ist auch immer ein Stück Changemanagement, bei dem gewohnte Strukturen aufgebrochen werden müssen, um neue Pfade begehen zu können.

SOZIALE VERANTWORTUNG



Projekte



- **Wir helfen Kindern**
 - **Code of Conduct**
 - **Green Industry Park**
- **Was wir gelernt haben**

IHRE ANSPRECHPARTNER



Frank Schweizer
1. Vorstand Wir helfen Kindern e. V.
f.schweizer@alexander-buerkle.de



Andreas Treffeisen
Leiter Qualitätsmanagement
a.treffeisen@alexander-buerkle.de

Nachhaltigkeit steht auf den drei elementaren Säulen: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Per Definition sind diese Säulen alle gleichgewichtet und gleichrangig. Eine nachhaltige Entwicklung ist nur zu erreichen, wenn

umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichzeitig und gleichberechtigt umgesetzt werden. Die soziale Verantwortung stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Die Würde des Menschen und die freie Entfaltung der Persönlichkeit darf keinem Menschen abgesprochen werden. Ausbeutung sowie Zwangs- und Kinderarbeit stehen daher im Widerspruch zu sozialer Nachhaltigkeit.

Diesem Anforderungskatalog wollen wir mit unseren Maßnahmen gerecht werden. Mit unserem Verein *Wir helfen Kinder e. V.*, der seit 25 Jahren Kinder- und Jugendprojekte fördert, nahmen wir uns seit jeher sozialer Verantwortung an. Außerdem nehmen wir unser wirtschaftliches Handeln unter die Lupe und schaffen dort bessere Voraussetzungen für unsere Mitarbeitenden sowie mit unseren Herstellern und Partnern.

Alltäglich beschäftigen wir uns mit hochwertiger Bildung für unsere Mitarbeitenden: in der Akademie und der Ausbildung. Wir konzipieren individuelle Lernpfade und Traineeprogramme. Wir bieten klassische Ausbildungsberufe und duale Studiengänge an, unterstützen die Azubis mit betrieblichem Unterricht und Angeboten unserer Junior-ABcademy. Hier schulen Fachexperten unsere Auszubildenden regelmäßig zu internen Prozessen, elektrotechnischen Grundlagen sowie zu Dienstleistungen und Produktneuheiten. Wir begreifen Lernen als einen lebens- und arbeitsbegleitenden Prozess.

WIR HELFEN KINDERN

Ein Lächeln ist unbezahlbar

Zukunftsaussichten für Kinder und Jugendliche · Überregional · Ehrenamtlich

Als Familienunternehmen sind soziale Werte für uns kein Kostüm, in das wir uns kleiden, sondern eine Herzensangelegenheit. Deshalb helfen wir benachteiligten Kindern und Jugendlichen in unserer Region. Hinter sozialer Verantwortung steht der Wille, die Zukunft von Kindern und jungen Menschen lebenswert und liebevoll zu machen. Denn junge Menschen sind unsere Zukunft. Und ihr Lächeln ist unbezahlbar.

Unsere Initiative *Wir helfen Kindern* e.V. wurde von Paul Ege ins Leben gerufen. Seit 1998 unterstützt der Verein Projekte für benachteiligte Kinder in unserer Region. Die Förderschwerpunkte sind Kinderkrebshilfe, Gewalt und Missbrauch an Kindern, Armut, Bildung und Integration.

Ich mache bei WHK mit, da diese Kinder unsere Zukunft sind, und ich finde, dass jedes Kind die gleiche Chance verdient.

- Kevin Keppler, WHK-Botschafter, Niederlassung Baden-Baden



40

43

Unser Team setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Alexander Bürkle Gruppe zusammen und arbeitet ehrenamtlich. Unsere Einnahmen bestehen ausschließlich aus Spenden. Dadurch sind für viele Kinder echte Zukunftsperspektiven entstanden und daran wollen wir tatkräftig weiterarbeiten.

Im Jahr 2022 hat die Initiative Spenden in Höhe von 186.000 Euro eingenommen. Dabei konnte der Verein insgesamt 74 Projekte an sozialen Einrichtungen im Gesamtwert von 170.000 Euro finanzieren. Dazu zählen Förderschulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Kindergärten, der Verein für Kinderkrebshilfe Freiburg e.V. und die Kinderonkologie der Uniklinik Freiburg.

WHK sammelt zudem über betterplace.org Spenden. Hier unterstützen Sie den Verein und damit benachteiligte Kinder durch Ihre Spende:

abuerkle.link/whk-spenden

Einordnung UN-Ziele:	  
Status:	Fortlaufend
Weitere Informationen:	www.whk-online.de abuerkle.link/whk-nicolas-hoefler abuerkle.link/whk-gluecksmomente abuerkle.link/whk-elternhaus

CODE OF CONDUCT

Verantwortung als Arbeitgeber und Partner

Gesellschaftliche Verantwortung · Moralische Orientierung · Integrität als Partner und Arbeitgeber

Unser tägliches Geschäft bestimmt die Handlungsfelder, in denen wir gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Hier werden wir sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten des nachhaltigen Wirtschaftens gerecht. Unsere Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden können sich auf Alexander Bürkle als integren Partner bzw. Arbeitgeber verlassen. Die Verhaltensrichtlinien, zu denen wir, die Alexander Bürkle Gruppe, uns dabei selbst verpflichtet haben, sammeln und veröffentlichen wir im Code of Conduct, im Verhaltenscodex für Lieferanten sowie in der Umwelt-Leitlinie.

Die auf unserer Webseite veröffentlichte Sammlung von Richtlinien ist sowohl der Standard, nach dem wir als Unternehmensgruppe handeln, als auch grundlegende Orientierung für unsere Mitarbeitenden. Damit kanalisieren wir verantwortungsvolles Verhalten im Umgang miteinander innerhalb des Unternehmens sowie gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Auch von unseren Partnern entlang der Wertschöpfungs- und Lieferkette erwarten wir einen entsprechenden Standard. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und haben deshalb Normen in unseren Verhaltensleitlinien zum Ausdruck gebracht.

Außerdem haben wir eine Anlaufstelle geschaffen, um Compliance-Verstöße zu melden, das heißt, wenn Mitarbeitende Verstöße gegen den Code of Conduct feststellen. Die dafür eingerichtete Mailadresse ist auf unserer Website veröffentlicht.

Einordnung UN-Ziele:



Status:

Umgesetzt

Weitere Informationen:

[abuerkle.link/verantwortung](https://www.abuerkle.link/verantwortung)

41

43

GREEN INDUSTRY PARK

Germany's next Top-Modell

Ideentreiber · Nachhaltiges Industriegebiet · Kooperationsinitiative

Alexander Bürkle unterstützt die SDG durch die Kooperation, Forschung sowie die aktive Mitarbeit in unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen, wie in der Initiative Green Industry Park Freiburg. Diese Initiative wurde 2014 mit der Idee gestartet, das älteste und größte Industriegebiet Freiburgs, das Industriegebiet Nord, in ein zukunftsweisendes, nachhaltiges, energie- und ressourceneffizientes Industriegebiet mit bundesweitem Modellcharakter zu verwandeln. Engagierte Unternehmen sind zu Treibern geworden, regelmäßige Workshops inklusive Betriebsbesichtigungen bei innovativen Nachbarunternehmen haben Ideen multipliziert und Kontakte vermittelt. Auch 2022 wartete Alexander Bürkle in regelmäßigen Treffen mit Ideen und Konzepten auf, wie das bereits umgesetzte Verpackungskonzept.

Der Green Industry Park ist eine Interessensgemeinschaft mit einem lebendigen Austausch und stetigen Ambitionen nachhaltige Themen zu verstärken. Das hilft uns, Kontakte zu knüpfen und Impulse mitzunehmen.

- Christopher Hatz, Nachhaltigkeitsmanager

Einordnung UN-Ziele:



Status:

Fortlaufend

Weitere Informationen:

[abuerkle.link/green-industry-park](https://www.abuerkle.link/green-industry-park)



SOZIALE VERANTWORTUNG

Was wir gelernt haben

Wenn es um die Nachhaltigkeit geht, wird der Begriff häufig mit der ökologischen Nachhaltigkeit verknüpft. Nachhaltigkeit ist jedoch viel mehr als das. Die soziale Nachhaltigkeit ist ebenso ein zentrales Element. Auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit sind starke Partnerschaften und Kooperation wichtig – auf regionaler, nationaler und lokaler Ebene. **Wir müssen den Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt stellen.**



IM PRES SUM



43

43

HERAUSGEBER

Alexander Bürkle GmbH & Co. KG
Robert-Bunsen-Str. 5
79108 Freiburg

Tel. +49 (0)761 5106-0
umwelt@alexander-buerkle.de
www.alexander-buerkle.com

NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT

Christopher Hatz

REDAKTION

Katharina Hiß
Marcel Reinhardt

GESTALTUNG

Martin Schotten

Der Nachhaltigkeitsbericht der Alexander Bürkle GmbH & Co. KG erscheint jährlich. Der vorliegende Bericht beschreibt die Fortschritte im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

Alle zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht beruhen auf den zum Redaktionsschluss gültigen Annahmen. Aufgrund von unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren können die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder die Leistung des Unternehmens von unseren Prognosen, Einschätzungen und Ankündigungen abweichen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 liegt online als PDF in deutscher Fassung vor. Weiterführende Informationen finden Sie auf:

→ [abuerkle.link/nachhaltigkeitsbericht2022](https://www.abuerkle.link/nachhaltigkeitsbericht2022)

Der nächste Nachhaltigkeitsbericht erscheint voraussichtlich im 1. Quartal 2024.